

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
18. März 2019

Heimliches Kryptomining

Vaduz – Der Hilti Lehrstuhl für Daten und Anwendungssicherheit des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Liechtenstein lädt am 3. April 2019 zur Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Pavel Laskov. Das Thema sind Techniken, Geschäftsmodelle und Massnahmen gegen heimliches Kryptomining.

Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung wird Prof. Dr. Pavel Laskov die Sicherheitsrisiken von heimlichem Kryptomining erläutern. Als „Mining“ bezeichnet man die Lösung bestimmter kryptographischer Aufgaben, die als wichtiges Instrument der Vertrauensbildung in Kryptowährungen sowie anderen Blockchain-Anwendungen eingesetzt werden. Mining wird in der Regel durch spezialisierte Rechenzentren betrieben. Dadurch lassen sich Betriebskosten minimieren und somit stabile Gewinne erzeugen. Seit 2018 werden zunehmend die Rechner von Opfern der Sicherheitsverletzungen für heimliches Mining missbraucht. Dies verursacht erhöhte Energiekosten sowie den Verschleiss von Hardware. In diesem Vortrag werden die typischen Abläufe und die wirtschaftliche Motivation für heimliches Kryptomining thematisiert. Anschliessend werden die Techniken für die Erkennung von heimlichem Kryptomining vorgestellt, inklusive die jüngsten Forschungsarbeiten zu diesem Thema an der Universität Liechtenstein.

Zur Person

Prof. Dr. Pavel Laskov ist Inhaber des Hilti-Lehrstuhls für Daten- und Anwendungssicherheit an der Universität Liechtenstein und einer der Pioniere beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der IT-Sicherheit. Die Schwerpunkte seiner Forschung liegen in der Erkennung von neuartigen Sicherheitsverletzungen durch selbstlernende Verfahren, Sicherheitsanalysen des maschinellen Lernens und der neuronalen Netze sowie Sicherheitsaspekte der Kryptowährungen und Blockchain-Systeme.

Er studierte Informatik und Elektrotechnik in Moskau, Russland, und promovierte 2001 an der Universität Delaware in den USA. Seitdem war er Forschungsgruppenleiter am Fraunhofer Institut FIRST in Berlin, unterrichtete als Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2009–2014 an der Universität Tübingen und leitete 2014–2018 die Entwicklung von Security-Analytics-Produkten beim Huawei Forschungszentrum in München.

Der feierliche Anlass wird mit Begrüssungsworten des Rektors ad interim der Universität Liechtenstein, Prof. Peter Staub, sowie mit Grussworten von Prof. Dr. Jan vom Brocke, Leiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik, und von Dr. Martin Petry, Hilti AG, eröffnet. Anschliessend an die Veranstaltung besteht bei einem Aperó die Möglichkeit zum geselligen Austausch.

Antrittsvorlesung Prof. Pavel Laskov

Mittwoch, 3. April 2019, 17 Uhr

Universität Liechtenstein, Vaduz, Hörsaal 1 (H1)

Kontakt: Heike Esser / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 13 31 / heike.esser@uni.li / www.uni.li

Freier Eintritt

2814 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li